

Lunar Aurora "Flammende Male"

Visit "[Flammende Male](#)" on MotoLyrics.com

Schemen am Horizont der Wirklichkeit,
Visionen einer fremden Welt.
Morbide SchÅ¶nheit, gebettet hinter den
WÅ¶nden des BewuÅ¶tseins,
birgt Bindungen vergangenen Lebens.
Flammen in den Augenblicken letzter AtemzÅ¶ge,
geboren aus Unbedachtheit im unterjochten Geist.
Lebende Formen in stetiger Wandlung
halten das Herz in eisiger Umarmung
und mit ihm das ganze Sein.
Versunken im Leid von Entbehrung,
GefÅ¶hlsfetzen an den Speeren der Logik,
zerrissen, unerkennbar die Art Ihres
Ursprungs im Reich des Verstands.
Von Geburt an Tod, von Tod an Geburt
rufen die Katakomben des Seins,
wo flammende Male lodern in blendendem Schein.
Dort, wo sich Augen mit schwarzen TrÅ¶nen

fÅ¶llen, um sie zu schauen
von Angesicht zu Angesicht.
Ich bin nicht gekommen, um euch Frieden zu bringen;
Ich bin gekommen, um das Schwert zu fÅ¶hren,
das Schwert des Geistes,
dessen Klinge auch das letzte Tor zu jeglichem Dasein
nimmt.
Schlachten jenseits von Fleisch und Blut.
Dies ist der letzte aller Schmerzen,
mÅ¶ge es auch der Schrecklichste sein,
so nimmt er doch den blendenden Schein.
Das Sein versinkt in schwarzem Nichts
und lÅ¶ftet die Maske des wahren Gesichts,
formlos, flieÅ¶end im Ozean der Leere.
Geboren durch den Tod in das Leben,
durch das Leben in den Tod.
Ich bin der schwarze FluÅ¶ in jedem Sein.
Ich bin unsterblich, denn ich bin Geist.

Visit [Lunar Aurora](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.

